

S ä c h s i s c h e r L a n d t a g

Bekanntmachung des Sächsischen Landtags über den Abschluss zu einer Massenpetition Vom 22. März 2017

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Sächsischen Landtags über den Beschluss zu einer Massenpetition vom 20. Januar 2017 (SächsABl. S. 219) zur Eröffnung eines Petitionsverfahrens beim Sächsischen Landtag für die Massenpetition, Aktenzeichen 06/01363/4, in der sich die Petenten gegen den einhergehenden Unterrichtsausfall an der 76. Oberschule in Dresden wandten, wird Folgendes mitgeteilt:

Der Sächsische Landtag hat in seiner 50. Sitzung am 15. März 2017 nach der Beschlussempfehlung des Petitionsausschusses (Drucksache 6/8791) beschlossen:

Der Petition wird abgeholfen.

Die Petenten beklagen einen erheblichen Unterrichtsausfall an der 76. Oberschule in Dresden im ersten Schulhalbjahr des Schuljahres 2016/2017. Sie fordern den Sächsischen Landtag als Haushaltsgesetzgeber auf, verfassungskonforme Bedingungen für einen dauerhaften Schulbetrieb zu schaffen.

Im Jahr 2016 mussten in der 76. Oberschule außergewöhnliche Ausfallsituationen bewältigt werden. Im Laufe des Schuljahres erkrankten zunächst zwei Lehrerinnen über einen sehr langen Zeitraum, wobei eine Kollegin verstarb. Eine weitere Lehrkraft fehlte über längere Zeiträume und ist seit Anfang Juni 2016 langzeiterkrankt. Bis Jahresende erkrankten überdies teilweise bis zu fünf weitere Lehrkräfte gleichzeitig.

Die Schulleitung nutzte konsequent alle ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen, um den Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten. Trotz der o. g. Extremsituation gelang es der Schule zumindest in sechs Monaten des Schuljahres 2015/2016 den Unterrichtsausfall unter einem Wert von 5 % zu halten.

Aufgrund der besonderen Situation wurde darüber hinaus versucht, der 76. Oberschule in Dresden fächerbezogen einen Vorrang bei der Besetzung von Dienstposten einzuräumen.

Im Einstellungsverfahren zum 1. August 2016 bemühte sich die Sächsische Bildungsagentur (SBA), Regionalstelle Dresden, um eine Einstellung im Fach Sport,

nachdem ein Sportlehrer der Schule zum 31. Juli 2016 in den Ruhestand trat. Mangels Bewerber konnte für dieses Fach keine Einstellung vorgenommen werden.

In gleicher Weise scheiterten die Bemühungen um einen Ersatz für eine auf Grund von Mutterschutz und Elternzeit auf längere Sicht nicht zur Verfügung stehende Lehrkraft für das Fach Ethik. Die in Vorbereitung und zu Beginn des laufenden Schuljahres zusätzlich intensivierten Bemühungen der SBA, Lösungen zu finden, blieben leider ebenso ohne Erfolg. Das Schuljahr musste insoweit mit planmäßigen Kürzungen beginnen, wobei versucht wurde, insbesondere Lösungen im Fach Physik zu erreichen.

Die SBA strebt derzeit folgende Lösungen an, um den planmäßigen Ausfall an der Schule in den Fächern Sport, Ethik, Wirtschaft/Technik/Haushalt/Soziales (WTH) und Technik zum 01.02.2017 zu beenden:

- Einstellung eines Lehrers für die Fächer Sport und Geschichte (Lehramt Mittelschule);
- Einstellung eines ausgebildeten Lehrers für Berufsschulen, der neben seiner Lehrbefähigung im Fach Ethik auch die Fächer WTH und TC abdecken wird.

Sowohl die Schulleitung als auch die SBA haben die ihnen möglichen Handlungen vorgenommen, um den Unterricht abzusichern. Die Situation in Bezug auf die Unterrichtsversorgung an der Schule stellte eine außergewöhnliche, nicht zu verallgemeinernde Notlage dar, die weder durch die Schulleitung noch durch die SBA bisher abschließend behoben werden konnte. Der Mangel an grundständig ausgebildeten Bewerbern für Dienstposten an Ober-/Mittelschulen steht außer Frage. Soweit geeignete Bewerber trotz intensiver Bemühungen nicht gefunden werden können, ist planmäßiger Unterrichtsausfall die Folge. In der Folge bedarf es zwangsläufig der sachlichen und an den konkreten Bedingungen vor Ort orientierten Entscheidung, welche Fächer vorrangig abzudecken sind.

Die Schule wird im Rahmen des Einstellungsverfahrens zum zweiten Schulhalbjahr des Schuljahres 2016/2017 besondere Berücksichtigung finden.

Der Petition kann aus Sicht des Sächsischen Landtags mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres des Schuljahres 2016/2017 abgeholfen werden.

Dresden, den 22. März 2017

**Sächsischer Landtag
Lauterbach
Vorsitzende Petitionsausschuss**